



GETTY IMAGES

## Warum Israel und Juda Sklaven wurden

Welcher Tag ist der christliche Sabbat? (Kapitel 6)

- Herbert W. Armstrong
- [02.09.2024](#)

Fortgesetzt von „[Welcher Tag für heidnische Christen?](#)“

Was waren die Sünden Jerobeams, von denen in den Königen und der Chronik, die die Geschichte des alten Israel erzählen, so oft die Rede ist?

Was für einen Israeliten Sünde ist, ist auch Sünde für einen Heiden!

Gott hatte einen Grund, Sein Gesetz in Gang zu setzen. Dieser Grund war unser Glück. Jedes Wehklagen der Menschen, jeder Krieg, jedes bisschen menschliches Leid und Unglück ist das Ergebnis der Sünde. Die Sünde raubt den Menschen Glück, Freude und Wohlstand.

PT\_DE

Gott liebt die Menschen. Deshalb hasst Er die Sünde, denn die Sünde ist der Feind des Menschen! Gott straft für die Sünde!

Wenn Sie die Sünde auf die leichte Schulter nehmen – wenn Sie glauben, dass Gott die Sünde nicht bemerkt und *bestraft* – dann müssen Sie jetzt lernen, wie Gott mit Seinem auserwählten Volk umgegangen ist, weil es Seinen Sabbat gebrochen hat.

## WARUM Juden zu Sklaven wurden

Wissen Sie, warum das Königreich Israel 721-718 v. Chr. von Assyrien überfallen, erobert und als Sklaven aus seinem Land vertrieben wurde?

Wissen Sie, warum das Königreich Juda später gefangen genommen und über die ganze Welt verstreut wurde? Beide Häuser Israels wurden zur nationalen Bestrafung und Verbannung aus dem Heiligen Land geschickt, *weil* sie Gottes Sabbat brachen!

Macht das einen Unterschied? Für Gott hat es sicherlich einen großen Unterschied gemacht! Und Er sagt, dass Er Sich nicht verändert hat – Er ist *derselbe* wie gestern, heute und in Ewigkeit! (Hebräer 13, 8).

Sehen Sie zunächst, warum Juda in den Jahren 604-585 v. Chr. überfallen, von Nebukadnezar erobert und in die babylonische Gefangenschaft geführt wurde.

Siebzig Jahre nach der Gefangenschaft kehrten nach Jeremias Prophezeiung (Jeremia 29, 10) viele aus dem Haus Juda in das Heilige Land zurück, um den Tempel wieder aufzubauen und den Gottesdienst dort wiederherzustellen. Der Prophet Nehemia erzählt, *warum* sie 70 Jahre zuvor in die Sklaverei getrieben worden waren:

„Zur selben Zeit sah ich in Juda, dass man am Sabbat die Kelter trat und Getreide einbrachte und auf Esel lud und auch Wein, Trauben, Feigen und allerlei Last nach Jerusalem brachte am Sabbattag. Und ich verwarnte sie an dem Tage, als sie Nahrung verkauften. ...Da schalt ich die Vornehmen von Juda und sprach zu ihnen: Was ist das für eine böse Sache, die ihr da tut und entheiligt den Sabbattag? *Taten das nicht auch eure Väter, und unser Gott brachte all das Unheil über uns und über diese Stadt? Und ihr bringt noch mehr Zorn über Israel dadurch, dass ihr den Sabbat entheiligt!*“ (Nehemia 13, 15-18).

Hier ist es, im Klartext!

Das Brechen des Sabbats war eine der Hauptursachen für die Gefangenschaft Judas!

Es war Gott so bedeutsam, dass Er Sein eigenes auserwähltes Volk mit dieser schwersten nationalen Strafe bestrafte – der Niederlage im Krieg, der Vertreibung aus dem eigenen Land und der Versklavung in einem fremden Land!

Sünde wird von Gott als die Übertretung Seines Gesetzes definiert (1. Johannes 3, 4). Sein Gesetz sagt: „Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst ... [A]ber am siebenten Tage ist der Sabbat des Herrn“. Am Sabbat zu arbeiten, ihn durch eigene Vergnügungssucht, Geschäfte usw. zu verunreinigen, ist eine schwere Sünde, die mit dem ewigen Tod bestraft wird! (Römer 6, 23).

## Das Haus Juda wurde gewarnt

Das Haus Juda war ohne Entschuldigung. Sie waren von den Propheten gewarnt worden.

Beachten Sie die Warnung durch Jeremia: „*So spricht der [Ewige]: Hütet euch bei eurem Leben, dass ihr am Tag des Sabbats keine Last tragt ... und tut keine Arbeit, sondern heiligt den Sabbattag, wie ich euren Vätern geboten habe. ... Werdet ihr aber nicht auf mein Gebot hören, den Sabbattag zu heiligen und keine Last am Sabbattag zu tragen durch die Tore Jerusalems, so will ich ein Feuer in ihren Toren anzünden, das die festen Häuser Jerusalems verzehrt und nicht gelöscht werden kann*“ (Jeremia 17, 21-22, 27).

Das war die Warnung. Das Haus Juda hat sie nicht beachtet. Sehen Sie jetzt, was passiert ist!

„Am zehnten Tage des fünften Monats, das ist das neunzehnte Jahr Nebukadnezars, des Königs von Babel, kam Nebusaradan, der Oberste der Leibwache [heute würden wir ihn General der Armeen oder Feldmarschall nennen], der stets um den König von Babel war, nach Jerusalem und verbrannte das Haus des [Ewigen] und das Haus des Königs und alle Häuser von Jerusalem; alle großen Häuser verbrannte er mit Feuer“ (Jeremia 52, 12-13).

Wenn Gott *warnt*, ist die Strafe sicher!

## WARUM Israel besiegt wurde

Sehen Sie nun, was mit der *anderen* Nation der Israeliten, dem Königreich Israel, 117 Jahre vor der Gefangenschaft Judas geschah.

Gott hatte diesem Volk in den Tagen des Mose die Entscheidung abgenommen, lange bevor sie in zwei Völker geteilt wurden. Beachten Sie das in 3. Mose 26: „Ihr sollt euch keine Götzen machen und euch weder Bild noch Steinmal aufrichten ... um davor anzubeten; denn ich bin der [Ewige], euer Gott. Haltet meine Sabbate und habt Ehrfurcht vor meinem Heiligtum. Ich bin der [Ewige]“ (Verse 1-2).

Bei den folgenden Verheißungen für Gehorsam bzw. den Strafen für Rebellion in dieser Schlüsselprophezeiung wurden nur die beiden Gebote gegen Götzendienst und Sabbatbruch erwähnt.

Beachten Sie, wie wichtig sie sind: „*Werdet* ihr in meinen Satzungen wandeln und meine Gebote halten und tun ...“ Gott versprach hohen Ertrag und Reichtum, nationalen Frieden und nationale Vorherrschaft, die zur Weltherrschaft geführt hätte (Verse 3-13).

Aber, so sagte Gott (Verse 14-33), wenn sie sich weigerten, diese Gebote zu befolgen, würden sie Krankheit und Seuchen erleiden, 2520 Jahre lang allen Wohlstand verlieren, überfallen, erobert und als Sklaven aus ihrem Land in die Länder ihrer Feinde vertrieben werden.

Denken Sie daran, dass Gott mit ihnen einen besonderen, ewig verbindlichen Bund geschlossen hat, der den Sabbat einschloss (2. Mose 31, 12-17). Der Sabbat wurde zum nationalen Zeichen gemacht, *an dem* sie den wahren Gott identifizieren und erkennen sollten und an dem sie als Sein Volk identifiziert werden sollten.

Nach der Teilung in zwei Nationen – als das Königreich Israel Jerobeam zu seinem König machte – war das erste, was dieser

König tat, die Einführung des Götzendienstes und des Sabbatbruchs.

Wie Gott gewarnt hatte, führte dies zu einer nationalen Invasion durch König Salmanassar von Assyrien, einer Niederlage, Gefangenschaft und der Verschleppung als Sklaven nach Assyrien, 721-718 v. Chr.

Sehen Sie nun, was Gott durch den Propheten Hesekiel dazu sagt.

Hesekiel erhielt eine Botschaft von Gott an das Haus Israel (nicht an das Haus Juda). Hesekiel befand sich unter den jüdischen Gefangenen, nach *ihrer* Gefangenschaft, mehr als hundert Jahre nach der Gefangenschaft Israels. Zu dieser Zeit waren die Assyrer vom König von Babylon besiegt worden. Später verließen sie ihr Land am südlichen Ufer des Kaspischen Meeres und wanderten nach Nordwesten, wo sie sich schließlich in dem Land niederließen, das heute Deutschland heißt.

Das Volk des Hauses Israel wanderte auch nach Nordwesten durch Europa. Aber sie blieben nicht in Deutschland stehen. Sie zogen weiter nach Westen und Norden, nach Westeuropa – Frankreich, Belgien, Holland, die skandinavischen Länder und die britischen Inseln –, wo sie sich bis heute aufhalten, mit Ausnahme des Stammes Manasse, der viel später in die Vereinigten Staaten ausgewandert ist.

Der Prophet Hesekiel erhielt den Auftrag, von dort, wo er sich aufhielt, zum jüdischen Volk und zum Haus Israel zu gehen.

„[R]ede zum Hause Israel“, sagte Gott (Hesekiel 3, 1).

Aber Hesekiel hat diese Botschaft nie an das verlorene Haus Israel weitergegeben. Er konnte es nicht. Er war ein Sklave. Und doch *bringt er sie ihnen* heute, weil er sie in seinem Buch in der Bibel niedergeschrieben hat – und weil sie heute zu genau diesen Menschen gebracht wird!

Es ist eine Prophezeiung! Es ist eine Botschaft für unsere Völker heute! Sie lesen sie jetzt! *Gott helfe Ihnen, sie zu beherzigen!*

## Prophezeiung für UNS, HEUTE!

Als erstes spricht Gott in Hesekiel 20 über das alte Israel: „Und als ich sie aus Ägyptenland geführt und in die Wüste gebracht hatte, gab ich ihnen meine Gebote und lehrte sie meine Gesetze, durch die der Mensch lebt, der sie hält. Ich gab ihnen auch meine Sabbate zum Zeichen zwischen mir und ihnen, damit sie erkannten, dass ich der Herr bin, der sie heiligt“ (Verse 10-12).

Beachten Sie den genauen Wortlaut des für immer verbindlichen Sabbatbundes aus 2. Mose 31, 12-17! Fahren Sie nun fort: „Aber das Haus Israel war mir ungehorsam auch in der Wüste, und sie lebten nicht nach meinen Geboten und verachteten meine Gesetze ... und sie entheiligten meine Sabbate sehr“ (Vers 13).

Und eine Generation später bat Gott ihre Kinder um Hilfe. Beachten Sie!

„Und ich sprach zu ihren Söhnen in der Wüste *Ihr sollt nicht nach den Geboten eurer Väter leben und ihre Gesetze nicht halten und mit ihren Götzen euch nicht unrein machen; denn ich bin der [Ewige], euer Gott. Nach meinen Geboten sollt ihr leben, und meine Gesetze sollt ihr halten und danach tun; und meine Sabbate sollt ihr heiligen, dass sie ein Zeichen seien zwischen mir und euch, damit ihr wisst, dass ich, der [Ewige], euer Gott bin*“ (Verse 18-20).

Beachten Sie es!

Die gesamte Betonung liegt hier auf *Gottes* Geboten, Gesetzen und Sabbaten einerseits und den *unterschiedlichen* Sabbaten, Geboten und Gesetzen *ihrer Väter andererseits*.

„Aber auch die Söhne waren mir ungehorsam“, fuhr Gott durch den Propheten Hesekiel fort. „[U]nd entheiligten *meine* Sabbate ...“ (Vers 21).

Und was hat Gott schließlich getan – Generationen später?

Er hat sie zerstreut, in nationale Gefangenschaft und Sklaverei (Vers 23).

Aber warum?

„[W]eil sie *meine* Gesetze nicht gehalten und *meine* Gebote verachtet und *meine* Sabbate entheiligt hatten und *nach* den Götzen ihrer *Väter* sahen“ (Vers 24).

**DAS IST DER GRUND!** Hat es einen Unterschied gemacht?

Aber jetzt fahren Sie mit dieser erstaunlichen Prophezeiung fort! Beachten Sie die Prophezeiung für uns, heute!

Gott spricht von einer Zeit, vielleicht in diesem oder im nächsten Jahrzehnt, in unserer Zeit, zu unseren Völkern: „So wahr ich lebe, spricht Gott der Herr: Ich will über euch herrschen mit starker Hand und ausgestrecktem Arm und mit ausgeschüttetem Grimm“ (Vers 33).

Der Ausdruck „*ausgeschüttetem Grimm*“ bezieht sich auf die sieben letzten Plagen, genau zum Zeitpunkt der Wiederkunft Christi (vgl. Offenbarung 16, 1). Die Zeit, in der Christus über uns herrschen wird, ist bei und nach Seiner Wiederkunft. Dies ist also eine Prophezeiung für unsere Zeit!

Jede Prophezeiung in der Bibel, die zeigt, *wo* sich unser Volk (Israel) bei der Wiederkunft Christi und dem kommenden großen Auszug zurück ins Heilige Land befinden wird, zeigt es erneut in Gefangenschaft und Sklaverei.

Fahren Sie mit der Prophezeiung fort: „[U]nd will euch aus den Völkern herausführen und aus den Ländern, in die ihr zerstreut worden seid ... mit ausgeschüttetem Grimm und will euch in die Wüste der Völker [ein kommender Auszug – Jeremia 23, 7-8] bringen und dort mit euch ins Gericht gehen von Angesicht zu Angesicht (Hesekiel 20, 34-35).

Beachten Sie es! Hier spricht das Wort – Christus! Er wird dann wieder in Person auf der Erde sein! Und dann wird Er Sich von Angesicht zu Angesicht an unser Volk wenden. Das wird bald auch mit Ihnen und Ihren Lieben geschehen.

Es ist an der Zeit, dass wir uns der *Dringlichkeit* und des Ernstes der Lage bewusst werden!

Vielleicht warnt Sie nur eine einsame Stimme! Aber Gott benutzte eine einzige Stimme, um die Welt zur Zeit Noahs zu warnen – eine einzige Stimme zur Zeit Elias – eine einzige Stimme zur Zeit Johannes des Täuflers und, nachdem er ins Gefängnis geworfen wurde, in der Person von Christus Selbst!

Wenn Sie sich auf die Mehrheit der sündigen Menschen verlassen, werden Sie deren Strafen mit ihnen erleiden!

Beachten Sie, *WIE* Er richten wird!

„Wie ich mit euren Vätern in der Wüste von Ägypten ins Gericht gegangen bin, *ebenso* will ich auch mit euch ins Gericht gehen, spricht Gott der Herr. ... und will die Abtrünnigen und die, die von mir abfielen, von euch aussondern ... damit ihr erkennt: Ich bin der Herr!“ (Verse 36-38).

Wie hat Er sie angefleht? Er flehte: „Heiligt meine Sabbate und nicht die eurer Väter, damit ihr erkennt, dass ich der Herr bin.“

Und woher sollen wir wissen, dass Er der Herr ist?

*Durch Sein Sabbatzeichen!*

Lesen Sie die Verse 42-44 in Ihrer eigenen Bibel! Er sagt, dass unser Volk, *wenn* es nicht mehr rebellisch *ist* und Seinen Sabbat hält, sich an die Art und Weise erinnern wird, in der es sich verunreinigt hat, und dass es sich für seinen Sabbatbruch verabscheuen wird!

Das ist eine ziemlich starke Lehre! Es ist das Wort Gottes, das zu Ihnen spricht!

Fortgesetzt in [„Wird der Sonntag im Neuen Testament erwähnt?“](#)